

## **Verfolgungsjagd auf der BAB 30: Polizei sucht Zeugen nach gefährlichem Manöver**

Verfolgungsfahrt in Osnabrück: Nach einem flüchtenden Mercedes fand die Polizei Drogen und Mobiltelefone. Hinweise auf den Täter erbeten!

03.08.2024 - 11:02

Polizeiinspektion Osnabrück

### **Verfolgungsfahrt auf der BAB 30: Ein Sicherheitsrisiko für die Gemeinschaft**

Am Samstagmorgen ereignete sich ein alarmierendes Ereignis auf der BAB 30, als gegen 01:30 Uhr ein Mercedes-Fahrer, der mit polnischer Zulassung unterwegs war, sich einer Polizeikontrolle entziehen wollte. Diese gefährliche Flucht stellte nicht nur ein Vergehen gegen die Verkehrsordnung dar, sondern brachte auch das Leben Dritter in Gefahr, darunter eine Zeitungsausträgerin, die während des Vorfalls in der Nähe war.

### **Die Verfolgungsfahrt: Ein riskantes Manöver**

Nachdem der Fahrer den Anhaltesignalen der Polizei nicht folgte, setzte er seine Fahrt mit stark erhöhter Geschwindigkeit über die Anschlussstelle Sutthausen in Richtung Holzhausen fort. Die Polizei musste nicht nur die Verfolgung aufnehmen, sondern auch Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit auf der Straße zu

gewährleisten. Auf dem Gelände einer Sporthalle in Holzhausen konnte der Mercedes schließlich ausfindig gemacht werden, wobei der Fahrer erneut versuchte, den Polizei festzuhalten, indem er auf die Beamten zufuhr. In Reaktion darauf gab ein Beamter mehrere Warnschüsse ab, jedoch entkam der Fahrer erneut.

## **Die Ermittlungsergebnisse**

Der Mercedes wurde letztlich in Holzhausen ohne Insassen entdeckt. Im Inneren fand die Polizei eine beachtliche Menge an Betäubungsmitteln, mehrere Mobiltelefone und einen polnischen Ausweis. Erste Ermittlungen deuten darauf hin, dass der verdächtige Fahrer ein 41-jähriger Mann aus Berlin sein könnte. Damit stellt sich die Frage nach möglichen kriminellen Netzwerken und deren Einfluss auf die regionale Sicherheit.

## **Die Bedeutung dieser Vorfälle für die Bevölkerung**

Die Polizei hat mehrere strafrechtliche Ermittlungen eingeleitet, darunter auch Verdachtsmomente wie das Fahren ohne Fahrerlaubnis und das unerlaubte Mitführen von Betäubungsmitteln. Solche Vorfälle werfen ein Licht auf die Dringlichkeit, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten und das Bewusstsein der Gemeinschaft für solche Gefahren zu schärfen. Auch die Aufklärung über die Gefahren gefahrenen heißen Rennen und die möglichen rechtlichen Konsequenzen ist essenziell.

## **Aufruf zur Mithilfe**

Die Polizei Osnabrück ruft Zeugen, die weitere Informationen über den Vorfall oder den Aufenthaltsort des geflüchteten Fahrers haben, zur Mithilfe auf. Die Bevölkerung kann sich unter der Telefonnummer 0541/327-2515 melden.

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Osnabrück

Maike Elixmann

Telefon: 0541/327-2072

E-Mail: [pressestelle@pi-os.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-os.polizei.niedersachsen.de)

Original-Content von: Polizeiinspektion Osnabrück, übermittelt  
durch news aktuell

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**